Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 47

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Association Amicale Parisienne

Die am 12. November abgehaltene Generalversammlung der Amicale hat Ing. P. Sézary zum Präsidenten gewählt; Vizepräsident wurde Ing. M. Schlaepfer, die weitern Vorstandsmitglieder sind Dir. Ing. G. Avril, Ing. L. Haenny, Ing.-Chem. H. Joliet, Ing. A. Liomin, Ing. A. Moser, A. Offmanski, Arch. M. Taverney, Ing. H. F. Weber und Ing.-Chem. A. Zundel. — Die Versammlungen finden am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats statt im gewohnten Lokal «Chez Weiss»; 19 h apéritif, 20 h dîner facultatif. Am 26. Nov. berichtet Ing. H. F. Weber über seine Südamerikareise.

S. I. A. Sektion Bern

Sitzung vom 2. Oktober 1947

gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Vortrag von Prof. Dr. Fr. Zwicky, Pasadena:

Morphologie in Technik und Wissenschaft

In einer auch für den Ingenieur ausserordentlich interessanten Weise schilderte der Vortragende die von ihm am Technologischen Institut in Pasadena zur Bearbeitung bestimmter Gebiete angewendete Arbeitsweise. Die Methode, jeweilen nur die Lösung eines bestimmten Problems zu suchen, hat den Nachteil, dass dadurch unsere Erkenntnisse über ein grösseres Gebiet nicht systematisch erweitert werden, so dass in mehr oder weniger zufälliger Weise bald da und bald dort ein Baustein hinzugefügt wird. Zwicky trachtet dagegen danach, sich vorerst durch Vergleich aller verwandten Probleme einen Ueberblick über die Gesamtheit der möglichen Lösungen zu verschaffen.

An Hand eines Beispiels, nämlich der Morphologie der mit chemischer Energie angetriebenen Strahltriebwerke (vgl. S. 584* lfd. Jgs.), erläuterte Prof. Zwicky diese Arbeitsweise. Je nachdem sich diese Maschinen durch ein festes, flüssiges oder gasförmiges Medium oder den luftleeren Raum bewegen, können vier Haupttypen dieser Triebwerke unterschieden werden. Jede dieser Typen kann entweder mit einem kontinuierlich oder einem intermittierend laufenden Motor getrieben werden, wodurch die Zahl der Typen sich auf acht erhöht. Weitere Parameter ergeben sich aus der Art der Bewegung, der Schubverstärkung usw. und es zeigte sich, dass sich aus diesen Möglichkeiten mehrere hundert Maschinentypen kombinieren lassen, die alle als herstellbar zu betrachten sind, sofern nicht ein innerer Widerspruch z. B. ein Verstoss gegen einen Hauptsatz der Wärmelehre sich nachweisen lässt. Dass diese Arbeitsweise von Erfolg begleitet ist, geht daraus hervor, dass bis 1939 nur fünf dieser Maschinentypen verwirklicht wurden, während sich deren Zahl heute auf 38 beläuft. Allerdings spielen hierbei die während des Krieges vorhandenen besondern Verhältnisse eine Rolle, indem die Mittel zur Ausführung aller einigermassen vernünftigen Ideen zur Verfügung standen. An Hand von Lichtbildern zeigte der Referent die Entwicklung der Anwendung der Strahltriebwerke vom einfachen Hilfsgerät zur Startbeschleunigung bis zum Düsenflugzeug und den neuen Raketen.

Mit einem Ausblick auf die Anwendung dieser Arbeitsweise auf andere Gebiete, wie z. B. auf die Lehrmethoden, schloss der Referent seine ausserordentlich weitgreifenden Betrachtungen, die hier nur andeutungsweise wiedergegeben werden konnten. Reicher Beifall zeigte dem Referenten, dass man nicht nur solche Leistungen von Landsleuten im Ausland zu würdigen weiss, sondern dass man auch ausserordentlich dankbar dafür ist, wenn sie uns die Ergebnisse ihrer Forschungen in so anschaulicher Weise nahe zu bringen verstehen.

F. Buchmüller

S. I. A. Fachgruppe der Architekten zur Pflege internationaler Beziehungen

Die Generalversammlung der Fachgruppe, abgehalten am 31. August 1947 in Davos, hat mit Befriedigung Kenntnis genommen vom guten Ergebnis der Schritte, die der Vorstand auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung vom 18. Mai 1946 in Lausanne (siehe SBZ Bd. 128, S. 50) unternommen hat. Diese haben zur Bildung des «Comité provisoire des architectes suisses pour les relations internationales» geführt, welches inskünftig im Auftrag von S. I. A. und BSA die schweizerische Architektenschaft nach aussen vertritt.

Die Fachgruppe hat es begrüsst, dass eine einzige internationale Fachvereinigung gebildet wird, nämlich die «Union internationale des architectes» (U. I. A.). Der bezügliche Beschluss wurde im September 1946 in London gefasst (siehe SBZ Bd. 128, S. 212) und in Brüssel am 24./26. Mai 1947 in Anwesenheit des Präsidenten und mehrerer Mitglieder des Comité Permanent International des Architectes (C. P. I. A.) bestätigt. Es wurde beschlossen, der Schweiz die Durchführung des ersten Kongresses der U. I. A. anzuvertrauen, bei welchem Anlass die offizielle Konstituierung der U. I. A. stattfinden wird. Das Comité provisoire hat den Auftrag übernommen, diesen Kongress, der vom 28. Juni bis 1. Juli 1948 in Lausanne stattfinden wird, zu organisieren. Die Fachgruppe beteiligt sich an dieser Organisation, indem sie besonders die Exkursionen betreuen wird.

Der Jahresbeitrag 1947 wurde auf 10 Fr. angesetzt.

Der Präsident: Fréd. Gampert Der Sekretär: J.-P. Vouga

Union Internationale des Architectes (U. I. A.)

1. Kongress, Lausanne 1948

THEMA

Der Architekt vor seinen neuen Aufgaben

Architekt und Planungswesen

Architekt und Industrialisierung des Bauens

Architekt, Staat und Gesellschaft

PROGRAMM

Samstag,	26. Juni	Konstituierende Versammlung der U.I.A.
Montag,	28. Juni	Empfang der Teilnehmer
Dienstag,	29. Juni	9 h Erste Arbeitssitzung
		14 h Besichtigung von Lausanne
		18 h Empfang durch die waadtländischen Behörden
Mittwoch,	30. Juni	9 h Zweite Arbeitssitzung
		14 h Exkursion Vevey, Bulle, Fryburg; Empfang durch die Universität
Donnerstag,	1. Juli	9 h Dritte Arbeitssitzung
		Nachmittag frei
		20 h Offizielles Bankett, Ball

STUDIENREISEN

Freitag,	2. Juli	9 h Schiffahrt nach Genf, Besichtigung
		18 h Empfang in Genf
		Rückfahrt nach Lausanne
Samstag,	3. Juli	8 h Abreise nach Bern via Brig
		15 h Ankunft in Bern, 18 h Empfang, Fahrt nach Zürich
Sonntag,	4. Juli	9 h Besichtigung von Zürich, Empfang
Montag,	5. Juli	9 h Abreise nach Basel, Besichtigung

EXKURSIONEN

Montag,	5. Juli	Winterthur, Schaffhausen, Stein a. Rh
Dienstag,	6. Juli	St. Gallen, Sargans, Chur, Engadin
Mittwoch,	7. Juli	Engadin, Maloja, Bellinzona, Lugano
Donnerstag,	8. Juli	Lugano, Gotthard, Luzern
Freitag,	9. Juli	Luzern, Basel
Samstag,	10. Juli	Empfang und Besichtigung in Basel

Das Comité provisoire suisse der U. I. A.: Jean Tschumi, Lausanne; Paul Vischer, Basel; Léon Jungo, Bern; William Dunkel, Zürich; Ernst F. Burckhardt, Zürich; Fernand Dekker, Neuchâtel; Jean-Pierre Vouga, Lausanne.

Adresse: 2, avenue du Théâtre, Lausanne, Tel. (021) 3 57 35.

VORTRAGSKALENDER

24. Nov. (Montag). Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. *J. Züger*, Direktor der Städt. Strassenbahn, Zürich: «Zürcher Verkehrsprobleme».

24. Nov. (Montag). Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Dr. *W. Guldimann*: «Entwicklung und Stand des Weltluftverkehrs».

24. Nov. (Montag). Geolog. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Inst. der E. T. H., Sonneggstr. 5, grosser Hörsaal. Dr. *N. E. Odell*, Cambridge (England): «Geological Structure of the Himalayas».

26. Nov. (Mittwoch). Basler Ing.- u. Arch.-Verein. 20.15 h im Rest. Kunsthalle. Dr. Ing.-Chem. *G. Widmer* (CIBA, Basel): «Herstellung, Eigenschaften und Verwendung von Kunststoffen».

27. Nov. (Donnerstag). S. I. A. Genf. 20.30 h im Café Lyrique, 12, Bd. du Théâtre. *Robert Mercier*, professeur de physique à l'E. P. L.: «Les ultra-sons».

28. Nov. (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhofsäli. Dipl. Ing. *E. Bucher*, Weissfluhjoch: «Technische Forschung im Kampf gegen Lawinen».

29. Nov. (Samstag). E. P. L., Lausanne, Avenue de Cour 29 Auditoire 102. 8.40 h: *A. Pastorelli*, Lugano: «La photogrammétrie et son application dans les améliorations foncières»; Discussion. — 10 h: *M. de Raemy*, Wabern: «Travaux de la Commission géodésique suisse»; Discussion. — 14.30 h: *M. Lachavanne*, Genève: «Le droit de superficie»; Discussion.